



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler
E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, 10.12.2025, 19:00 Uhr
in der Katholischen Stiftungshochschule,
Preysingstr. 95, Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19:06 Uhr
Sitzungsende:	21:52 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	21, ab 19:15 Uhr: 22, ab 20:00 Uhr: 23
Entschuldigte BA-Mitglieder:	
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Vorgesehene Tagesordnung:**A Allgemeines****1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Spengler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Im BA wird eine Gedenkminute für Herrn Christian Werner abgehalten.
Herr Spengler: Unser geschätzter Kollege Christian Werner ist am 23.11.2025 verstorben. Seit 2008 war er für die FDP Mitglied in unserem Bezirksausschuss. Herausragendes Engagement zeigte er als unser Behindertenbeauftragter. In dieser Funktion war er auch Mitglied im Behindertenbeirat der Stadt München. Trotz seiner schweren Krankheit war er in den vergangenen Jahren sowohl online als auch durch seine Teilnahme bei zahlreichen Ortsterminen ein wichtiger Aktivposten unseres Gremiums. Seine unprätentiöse und offene Art werden unserem Gremium genauso fehlen wie seine meinungsstarken Beiträge. Für ihn war der BA mehr als Kommunalpolitik, für ihn war es – das konnte man spüren – eine Herzensangelegenheit. Er wird uns allen sehr fehlen.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- A-Teil, TOP 3.1: Protokolle der Sitzung vom 19.11.2025
- A-Teil, zu TOP 6.2.5: Bericht von Brigitte Wolf über die Sachstandslage zur Sanierung der Freizeitstätte am Kegelhof
- UA Kultur, TOP 5: Budgetantrag rinascita e. V.
- UA Kultur, TOP 6: Budgetantrag Init. Isarfestspiele
- UA Soziales, zu TOP 1.1: Detailauskunft
- UA Soziales, zu TOP 4.1: Weiteres Bürgeranliegen
- UA Planung, TOP 4.4: Milchstraße 1
- UA Klima, TOP 2.4-2.6: Baumfällungen
- gemäß Nachtragstagesordnung vom 05.12.2025-

sowie

A-Teil, zu TOP 6.2.5: Antrag DIE LINKE.

Zu UA Kultur TOP 4, Antrag

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

N 3.1 Protokolle der Sitzung vom 19.11.2025

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Bürger*innen haben das Wort

Frau [REDACTED] nimmt ab 19:15 Uhr an der Sitzung teil, Anwesende: 22

- 4.1 Anwohner fragt nach dem Beschluss zu seinem Antrag. Ergänzend zu seinem Antrag teilt er den Link mit, in dem man sehen kann, auf welche Weise die Vermietungen der Objekte durchgeführt werden: [REDACTED]
Herr Schreyer erläutert kurz die bundesgesetzliche Rechtslage.

Die Beschlussempfehlung (TOP 4.1, UA Planung) wird vorgestellt.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Ein Bürger fragt nach dem Ergebnis seines Antrags.

Die Beschlussempfehlung (TOP 4.1, UA Mobilität) wird vorgestellt.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Anwohner fragen nach dem Sachstand zur Baumpflanzung Regerpark (TOP 2.1 UA Planung).

Herr Spengler erklärt, dass bis vor drei Wochen 32 Baumpflanzungen aus Lärmschutzgründen geplant waren. Da gegen den Spielplatz geklagt wurde, pflanzt das Baureferat die Bäume so lange nicht, bis gerichtlich darüber entschieden wurde, da sie nicht in ein laufendes Verfahren eingreifen wollen. Herr Haeusgen ist der Auffassung, dass der BA darauf dringen soll, dass die Bäume unabhängig davon gepflanzt werden sollen. Die Grünplanung müsste ja nicht geändert werden, selbst wenn die Kläger Recht erhalten und nur noch der Kleinkinderspielplatz bestehen bleibt.

Herr Martini merkt an, dass Bäume auch aus Klimaschutzgründen gepflanzt werden können.

Frau Reitz stellt klar, dass dies nicht möglich ist, da das Geld aus einem anderen Etat kommt.

Frau Sterzer schlägt vor, die UA-Empfehlung wie folgt zu ändern: Der BA 5 bedauert die Verzögerung und würde es begrüßen, wenn die Bäume unabhängig von der Klage und deren Ausgang wie vorgesehen im Frühling gepflanzt werden könnten.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 1 Gegenstimme zum Vorschlag von Frau Sterzer.

Dieselben Anwohner fragen zum TOP 3.1 UA Klima, ob es möglich ist, zwei Abfallbehälter am Regerpark in Richtung McDonalds in größere Behälter mit 100 Liter auszutauschen.

BA – Beschluss: Der BA wird dies prüfen lassen, einstimmig so beschlossen.

- 4.4 Frau Reitz stellt ein Bürgeranliegen vor: Der Betreiber der [REDACTED] bittet aufgrund eines höheren Abfallaufkommens einen größeren Mülleimer an der Natursteinmauer mit 100 Liter sowie einen neuen Abfalleimer neben eine der neuen Bänke aufzustellen.

BA – Beschluss: Der BA wird dies prüfen lassen, einstimmig so beschlossen.

Frau Reitz stellt ein weiteres Bürgeranliegen vor: Ein Bürger vermutet, dass die Wege am Bordeauxplatz auch deswegen verschlammmt sind, weil die städtischen Mitarbeiter mit ihren Fahrzeugen durchfahren, um die Abfallbehälter zu leeren; dies sollte geändert werden.

Frau Schmitz verweist auf die bisherige Beschlusslage im UA, wonach Änderungen am Untergrund der Wege abgelehnt werden. Außerdem sollte man den Mitarbeitern nicht zumuten, den Müll zu Fuß abzuholen.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Ablehnung des Bürgeranliegens.

- 4.5 Der Vorstand der Eltern-Kind-Initiative Schatzinsel fragt nach dem Beschluss zu seinem Antrag (TOP 4.3, UA Planung) und berichtet von den Vorkommnissen: Nur der Vermieter ist auf Seite der Initiative. Von der Eigentümergemeinschaft werden keine Anfragen beantwortet. Im Februar 2026 steht ein neuer Gerichtstermin an. Die Initiative würde sich gerne außergerichtlich einigen, was aber wegen der einseitigen Kommunikation nicht möglich ist. Sie wünscht sich Solidarität vom BA und Mithilfe nach alternativen Räumen, falls es zu einer Kündigung kommt.

Nach Diskussion schlägt Frau Sterzer vor, die UA-Empfehlung wie folgt zu ändern: Der BA setzt sich für eine Weiterführung des Betriebs bzw. grundsätzlich für Kinderbetreuung und Räume für Kinder im Stadtbezirk ein. Der BA wird leider aber schwerlich finanziell unterstützen können. Öffentlichkeitsarbeit ist ein möglicher Weg, wenn andere Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Gegebenenfalls gilt es auch alternative Räumlichkeiten zu prüfen, wobei es eventuell Hinweise von unseren Mitgliedern zu frei werdenden Räumen gibt.

Frau Sterzer und Herr Spengler bieten an ein Gespräch zu unterstützen (ggf. mit Fr. Lankes), um ggf. eine außergerichtliche Einigung zu erzielen. Wir empfehlen jedoch, zunächst die städtische Stelle für Gemeinwesen Mediation (SteG) zu kontaktieren; an deren Gesprächen können wir gerne teilnehmen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Vorschlag von Frau Sterzer.

5. Anträge der Fraktionen

5.1 Tempo 30 in der Ohlmüllerstraße

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Herr Haeusgen schlägt vor, dass die BA-Geschäftsstelle stattdessen nach dem Sachstand der Entscheidung durch das Verwaltungsgericht fragt.

Frau Sterzer schlägt Vertagung in den UA Mobilität vor, zwischenzeitlich soll nach dem Sachstand gefragt werden.

BA – Beschluss: Letzterem wird einstimmig zugestimmt.

5.2 Zebrastreifen auffällig gestalten vertagt in der Sitzung am 19.11.2025

Frau Reitz beantragt Vertagung in den Januar, da noch Angaben vom Fußverkehrsbeauftragten der Stadt fehlen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 5.3 St.-Josefs-Heim: BA Au-Haidhausen bei Nutzungskonzept von Anfang an einbeziehen

Frau Wolf stellt den Antrag vor.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

- 6.1.1 Solidarität mit der ehemaligen Redaktion des HALLO-Werbeblatts und Sorge um die zukünftige Berichterstattung
Schreiben BA 8 und BA 9

BA – Beschluss: Der BA schließt sich den Schreiben an, einstimmig Zustimmung.

Der BA 5 bedauert die Entscheidung des Verlags sehr und bedankt sich bei Frau [REDACTED] für die wertschätzende Berichterstattung über seine Themen.

6.2 Unterrichtungen

- 6.2.1 Infoblatt Dezember 2025

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 6.2.2 Übersicht der Zuschussanträge des Stadtbezirksbudgets 5

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 6.2.3 Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021 – 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18145

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 6.2.4 Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München (Bezirksausschuss-Satzung) und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18144

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 6.2.5 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2025 - 2029

N 6.2.5.1 Bericht von Brigitte Wolf über die Sachstandslage zur Sanierung der Freizeitanlage am Kegelhof

Frau [REDACTED] nimmt ab 20:00 Uhr an der Sitzung teil, Anwesende: 23



- N 6.2.5.2** Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2025 – 2029:
BA Au-Haidhausen protestiert erneut gegen weitere Verzögerung bei der
Sanierung des Kinder- und Jugendtreffs Au, Am Kegelhof (Antrag DIE LINKE.)

Frau Wolf stellt den Antrag vor.

Nach Infos von Frau Reitz wird das Projekt nur verschoben.

Frau Lankes schlägt einen interfraktionellen Antrag vor.

Herr Martini erinnert an die Haushaltslage, es muss gespart werden.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Antrag.

B Berichte / Unterausschüsse

I. Berichte

1. Bericht des Vorsitzenden

Herr Spengler:

- Die Nachfolgerin von Christian Werner wird in der Sitzung am 21.01.2026 vereidigt.
- War bei einem Gespräch mit der GVG, zum Zaun der Weißen Rose wird es Infos an alle Interessenten geben.
- Das Ergebnis einer Besprechung mit dem Referenten des RAW ist leider negativ: Es gibt keine Bewegung des RAW zu den BA-Vorschlägen hinsichtlich der Begrünung / Gestaltung des Mariahilfplatzes.
- Der Johannisplatz wird wegen Schwierigkeiten mit der ausführenden Firma erst zum 31. März fertiggestellt.

Herr Haeusgen versteht nicht, warum der Schmuckplatzbereich am Johannisplatz nicht mehr benutzbar ist.

2. Berichte der Beauftragten

Herr Pinkow-Margerie nahm an einem Treffen der AG Kinder- und Jugendbeauftragte teil.

Frau Kneißl:

- Hatte Kontakt mit den Patientenbeauftragten aller Krankenhäuser.
- Das RBS hat angeboten, zu den Bürgerversammlungen Experten, z.B. zum Thema Hitzeschutz zu entsenden.

3. Aussprache

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
Resonanz e. V.
Ad Parnassum vom 01.12. - 31.12.2025
2.195,00 €; Az. 0262.0-5-0653
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18329

Der Fragebogen/Detaillauskunft liegt vor. [REDACTED] erläutert das Projekt, in dem es zusammen mit zwei weiteren MusikerInnen um den musikalischen Werkzyklus „Ad Parnassum“ geht. Der Stadtteilbezug ergibt sich neben der Galerie Artoxin in der Kirchenstraße als Ort der Aufführung durch die für jeden Interessierten aus der Nachbarschaft zugängliche Veranstaltung bei freiem Eintritt und der Thematik der Komposition, die sich mit dem Stück „Da Gache“ ganz bewusst mit dem „gachen Steig“ Gasteig und Haidhausen beschäftigt. Der Initiator erinnert im Gespräch zusätzlich an seine Aktionen während der Corona-Pandemie 2021 am Pariser Platz und 2022 im Rahmen der Kulturwochen Au-Haidhausen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA spricht sich deshalb für eine Förderung des Projekts in Antragshöhe aus. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
KUD Soko München e. V.
Ethno Grupa Trag & KUD Soko München e. V. vom 16. - 19.10.2025
7.230,00 €; Az. 0262.0-5-0650
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18339

Der Fragebogen/Detaillauskunft liegt nicht vor. Trotz Einladung zur UA-Sitzung ist keiner der Antragsteller erschienen. Der UA bemängelt neben dem fehlenden Fragebogen die Unklarheit bei den Auftritts- bzw. Workshop-Orten. Angegeben sind für den Zeitraum 16. - 20. Oktober 2025 als Veranstaltungsorte das Sudetendeutsche Haus, das EineWeltHaus und das Serbische Gemeindezentrum Perlach. Letztere liegen beide nicht im Stadtgebiet Au-Haidhausen. (Zwischenbemerkung: Dass der Antrag erst jetzt auf der TO des BA erscheint, ist nicht dem Antragsteller anzukreiden. Der Antrag wurde laut Eingangsstempel fristgemäß am 3. 9. 2025 im Direktorium eingereicht.) Unklar ist des Weiteren, ob vor Ort überhaupt Workshops stattgefunden haben. Dem UA ist keine Werbung im Stadtteil mittels Flyer etc., und die Erwähnung des BAs auf der Homepage des Antragstellers, wie im Antrag zugesagt, bekannt.

Auch die vorliegende Kalkulation konnte nicht akzeptiert werden. Allein für die Band 5.000,- sowie für Saalmiete, Licht, Ton und zugehörige Techniker weitere 5.790,- zu veranschlagen, schien - auch bezüglich des begrenzten Stadtteilbudgets - als unangemessen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der Antrag wurde deshalb abgelehnt. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. (E) Stadtbezirksbudget
Orchesterverein München 1880 e. V.
Herbstkonzert mit öffentlicher Generalprobe am 15.11.2025 um 10:30 Uhr und
Konzert am 16.11.2025, 01.11. - 16.11.2025
1.000,00 €; Az. 0262.0-5-0654
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18326

Die Konzerte des Orchestervereins im Klinikum Rechts der Isar können bei freiem Eintritt vom Klinikpersonal, von Patienten und von interessierten Anwohnern besucht werden. Das Konzert mit zusätzlicher öffentlicher Generalprobe wurde im Viertel beworben, auf die Unterstützung durch den BA auf dem Plakat hingewiesen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA spricht sich deshalb für eine Unterstützung analog Antrag in Höhe von 1.000,- aus. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Vor-Ort-Gespräch mit dem Kulturzentrum FatCat am 14.01.2026 um 17:30 Uhr

UA - Beschlussempfehlung:

Wegen Terminüberschneidung (Ortstermin am 14. 1. um 18.00 zur Gestaltung der Unterführung an der Balanstraße) wurde der Gesprächstermin mit FatCat um einen Tag verschoben und auf den 15.01.2026 um 17.30 verlegt.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- N dazu: Antragsentwurf der Grünen/SPD: Gasteig – Zwischennutzung erhalten

UA - Beschlussempfehlung:

Gleichzeitig wurde über die Presse bekannt, dass auf Grund nun anstehender Sanierungsarbeiten im Kulturzentrum am Gasteig der Vertrag mit FatCat nach der Sommerpause nicht mehr verlängert werden soll. Der BA-Vorsitzende Jörg Spengler informiert über einen von der Fraktion Die Grünen für die Vollversammlung geplanten Antrag, der die Verlängerung der Bespielung des Gasteig durch FatCat bis zum wirklich konkret (!) feststehenden Beginn jeweiliger Sanierungsarbeiten zum Inhalt hat. Der UA befürwortet den Antrag. Sollten sich auch die BA-Fraktionen dem Antrag anschließen, sollte dieser in einen gemeinsamen fraktionsübergreifenden Antrag umgewandelt werden. Einstimmig.

Diskussion im BA:

Frau Wolf berichtet, dass Unternehmen gefunden wurden, die die Sanierung durchführen. Die Finanzierung ist gesichert durch eine Bürgschaft der Stadt. Die MRG hat beschlossen, die Interimsmieter bis 30.09.2026 im Gasteig zu belassen, danach müssen alle Einbauten raus. Ab Februar 2027 werden Schadstoffe entfernt, die Sanierung ist geplant von 2029-2033. Sie empfiehlt der FatCat Kontakt mit der MRG aufzunehmen.

Frau Goldstein: Der Projektsteuerer kann erst tätig werden, wenn das Haus leer ist.

Herr Micksch gibt zu bedenken, dass die Verträge auch verlängert werden können, wenn sich das Projekt verzögert. Er schlägt vor, die MRG in den BA einzuladen.

Herr Wilhelm schlägt eine Sondersitzung mit der MRG und der Gasteig GmbH vor.

Herr Haeusgen bittet den Antrag wie folgt zu ergänzen: Es gilt zu verhindern, dass das Gebäude wieder für mehrere Jahre leer steht und damit zur Bauruine wird.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Antrag inkl. Ergänzung und zur Durchführung der Sondersitzung.

- N 5.** (E) Stadtbezirksbudget rinascita e. V.
Ein Abend mit Antimafia-Staatsanwalt Nino Di Matteo von 15. Januar - April 2026, Veranstaltung am 16.03.2026
3.100,00 €; Az. 0262.0-5-0657
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18610

Der erst einen Tag vor der UA-Sitzung dem UA-Vorsitzenden zugegangene Antrag liegt den anderen UA-Mitgliedern noch nicht vor. Auch sollte die Beantwortung des Fragebogens abgewartet und der Antragsteller eingeladen werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Die Behandlung des Antrags wird deshalb auf die Januarsitzung vertagt.
Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- N 6.** (E) Stadtbezirksbudget Init. Isarfestspiele
Isarfestspiele vom 23. - 25.04.2026
4.500,00 €; Az. 0262.0-5-0658
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18620

Der zugehörige Antrag liegt ebenfalls erst seit einem Tag dem UA-Vorsitzenden vor.

Im Rahmen der Isarfestspiele sollen an 3 Tagen in den „Museum-Lichtspielen“ Spielfilme, Kurzfilme und Musikvideos Münchner Filmschaffender „außerhalb des Multiplex-Mainstreams“ gezeigt werden. Da die Museum-Lichtspiele an der Grenze zur Innenstadt liegen, wird für den Gesamtetat von 7.170,- vom Antragsteller auch der BA „Innenstadt“ mit einbezogen. Da die Museum-Lichtspiele aber eigentlich im Bereich des BA 5 liegen, sollte von diesem analog Antrag auch ein etwas größerer Anteil übernommen werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Obwohl der Antrag erst kurzfristig vorliegt, sprechen sich alle Anwesenden auf Grund der positiven Erfahrungen mit den bisherigen „Isarfestspielen“ (Anwohner und Interessierte aus der Umgebung bekommen kostenfrei exzellente Filme inklusive Gespräche mit bekannten Regisseuren etc. geboten) und dem allen UA-Mitgliedern auch in Zusammenhang mit anderen Kulturprojekten bekannten Organisator [REDACTED] für eine Unterstützung in beantragter Höhe aus dem Budget von 2025 (!) aus. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

Pause von 20:50 -20:55 Uhr.

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
die Urbanauten
Spiel mich! vom 15.12.2025 - 14.12.2026
3250,00€ Az.: 0262.0-5-0656
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18384
- N 1.1.1** Detailauskunft zu "die Urbanauten"

Mit dem Projekt Spielmich! soll in Au-Haidhausen ein ausrangiertes, von Anwohner*innen gestiftetes Klavier künstlerisch gestaltet und drei Wochen auf einem öffentlichen Platz zur freien Benutzung aufgestellt werden. Patenschaften im Stadtviertel übernehmen die Betreuung. Der Verein organisiert verschiedene Aktionen und Angebote rund um das Klavier. Das Projekt hat zum Ziel, Kunst und Kultur für alle zugänglich zu machen, öffentliche Räume neu zu beleben, Kunst und Künstlerinnen aus geschlossenen Räumen zu holen und kulturelle Bildung und Musikvermittlung zu fördern. Nach Abschluss soll das Klavier an eine soziale oder kulturelle Einrichtung im Viertel weitergegeben werden. Der Verein hat keinerlei Rücklagen, die Veranstaltung ist für die Besucher*innen kostenlos, deshalb kann nur eine sehr kleine Summe an Eigenmitteln eingebracht werden. Beim Kulturreferat der LHM wurden ebenfalls Mittel beantragt.

UA - Beschlussempfehlung:

Förderung in beantragter Höhe. Mit einer Gegenstimme so beschlossen.

Diskussion im BA:

Frau Sterzer möchte den Antrag ablehnen aufgrund der hohen Honorarkosten, die die Veranstalter erhalten.

Frau Lankes erwidert, dass Honorarkosten nicht nur für den Veranstalter, sondern auch für mehrere externe Personen anfallen.

Herr Haeusgen fragt an, ob als Kompromiss eine Kürzung möglich ist und schlägt einen Zuschuss in Höhe von 2000 € vor.

BA – Beschluss über die Gewährung der vollen Summe: Mehrheitlich Zustimmung bei 13 Stimmen.

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Planung der Pop-Ups: mobile Kunst-Spiel-Aktionen 2026 und 2027 von Culture Clouds, Rückmeldung bis 15.12.2025

Culture Clouds ist ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in München und realisiert seit 2001 jährlich bis zu 250 Projektstage für bis zu 20.000 Kinder und Jugendliche. Im Zentrum steht die künstlerische, spielerische und gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen – durch Pop-ups, Festivals und Labs, die alle zwei Jahre unter einem neuen gesellschaftlich relevanten Thema stehen. Das aktuelle Zyklusthema 2026/27 lautet „Verbindungen“.

Die Angebote können vom BA beauftragt werden. Jede einzelne Aktion findet jeweils drei Tage am Stück für jeweils fünf Stunden (14.00 – 19.00) pro Tag statt. Gewählt wird das gleiche Programm für zwei Jahre, gleiche Anzahl, gleiche Aktionen, gleiche Orte jeweils in 2026 und 2027. In den Jahren 2022/23 hatte der BA05 zwei Veranstaltungen gebucht: Tanz. Die Invasion (Bordeauxplatz) und Straße.Oase (Kolumbusstraße). 2024/25 gab es kein Angebot.

Bis zum 15.12.25 müssen wir unsere Wünsche (Aktionen und Orte) anmelden, die Mittel dafür werden dann im Februar beantragt. Es müssen mehrere Orte je Veranstaltung vorgeschlagen werden.

Im Angebot sind:

- Straße. Oase – GESTALTE die Stadt, Zielgruppe: Kinder ab 3 Jahren, Familien, Anwohner*innen (Anforderungen: breite Fahrbahn, kein zu hoher Autoverkehrsdruck, nachbarschaftsfreundlich, Orte mit sozialer Bedeutung oder im Wandel)
- Zirkus Pumpernudl – VERZAUBERE die Stadt (Anforderungen: Grünfläche / öffentliche Fläche mit Rasenanteil, Zufahrt und Abstellmöglichkeit für LKW 7,5 t, kein Hundeklo)

Generelle Anforderungen: viele Kinder in der Umgebung, Treffpunkt, wenige kinderkulturelle Angebote, Gegend mit viel Fluktuation, Nähe zu Bildungseinrichtungen

Kosten: 9.624 € für eine Veranstaltung in 2026 und 2027 (also zweimalig)

UA - Beschlussempfehlung:

Wir empfehlen, das Angebot „Zirkus Pumpernudl“ zu ordern. Als Orte schlagen wir vor: Bordeauxplatz, Tassiloplatz, Postwiese, Kapellenwiese (neben Gartenbau, Eduard-Schmid-Straße). Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.2

Klimatisierung von Altenwohnheimen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08136

Der BA05 bat auf Antrag der SPD die LHM um Auskunft zu Fragen der Klimatisierung von Altenwohnheimen.

- Haus der AWO: Aufenthaltsräume und Personalräume sind klimatisierbar, mobile Klimageräte in den Bewohnerzimmern
- Domicil - Seniorencentrum Einsteinstraße: Keine flächendeckende Klimatisierung, sondern Umwälzlüftungsanlagen. Sehr gute Dämmung wegen Neubau.
- Wohnstift "Am Entenbach": Gemeinschaftsbereiche voll klimatisiert, Bewohnerzimmer nicht, aber Rollläden und Sonnenschutzsysteme.

In allen Heimen liegen Hitzeschutzpläne für Hitzetage vor. Die Pflegeeinrichtungen haben die Möglichkeit, diverse Förderprogramme für Hitzeschutzmaßnahmen zu beantragen.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.3 Auswirkung der aktuellen Haushaltssituation auf die Präventiven Sozialen Angebote im Stadtbezirk 05 Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08132

Das Sozialreferat bedankt sich für unsere engagierte Stellungnahme zu den präventiven sozialen Angeboten im Stadtbezirk 05. „Aktuell arbeitet die Sozialplanung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung an einer umfassenden Strategie, die eine enge Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Vertretern der Wohlfahrt und freien Trägern beinhaltet mit dem Ziel, eine klare und transparente Kommunikation zu gewährleisten und Planungssicherheit für alle Beteiligten zu schaffen. [...] Notwendige Einsparmaßnahmen werden in Abstimmung mit den Akteuren erarbeitet. [...] Das Sozialreferat schätzt das Engagement des Bezirksausschusses um die sozialen Strukturen in Au-Haidhausen sehr und ist bestrebt, die Belange der Bürger*innen in den Mittelpunkt der Überlegungen zu stellen.“

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. Der BA möchte in jedem Fall einbezogen werden, wenn Einrichtungen im Stadtbezirk geschlossen oder anderweitige Angebotskürzungen durchgeführt werden. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.4 Halt 58/Kolumbusplatz, Sondierungsanalyse AKIM

AKIM legt einen Sonderbericht vor. Im März 25 war in einem Schreiben an den OB eine deutliche Verschärfung der Situation, vor allem am Halt 58 (Straßenseite BA18), beschrieben worden. AKIM beschreibt zunächst die Situation am Kolumbusplatz und Halt 58. Zwischen März und August fanden Begehungen statt. Die Kontaktbeamtin der PI 23 (zuständig nur für Südseite) würde das Aufstellen einer öffentlichen Toilette und eine Intensivierung der Reinigungsintervalle begrüßen. Verschiedene Zuständige gaben Stellungnahmen ab (Haus Pilgersheimerstr., Streetwork, Baureferat).

Fazit von AKIM: Die Nutzungskonflikte entzündeten sich vor allem am Aufenthalt von Stammstehenden aus der Pilgersheimerstr. und deren Umfeld. Die Situation verschärft bzw. entspannt sich durch Veränderungen der individuellen Zusammensetzung. Ansätze zur Intervention konnten bisher keine dauerhafte Entspannung erzielen. Mögliche Lösungsansätze könnten folgendes umfassen:

- Schaffung eines dauerhaften kostenfreien Zugangs für Stammstehende zu den öffentlichen Toiletten im Zwischengeschoss;
- Sensibilisierung des Kiosks für die eigene Rolle in der Dynamik des Platzes;
- Verbesserung der Anbindung der Stammstehendenszene an soziale Unterstützungsangebote;
- Stärkung der urbanen Kompetenz innerhalb der Anwohnerschaft

UA - Beschlussempfehlung:

Zunächst möchten wir uns bei AKIM für die kontinuierliche Betreuung der Örtlichkeit bedanken. Wir bitten um Zuleitung der Analyse an den BA18, falls noch nicht geschehen, da die beschriebene Verschlechterung der Lage vermutlich v.a. die Straßenseite betrifft, die nicht mehr zum BA5 gehört. Wir drängen zudem darauf, dass die öffentliche Toilette im Zwischengeschoss der U-Bahn-Haltestelle schnellstmöglich wiedereröffnet und kostenfrei zugänglich gemacht wird. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.5 Verbesserung der Spielplätze im Stadtbezirk durch inklusive Spielgeräte,
Bestellung einer städtischen Leistung
Wiedervorlage aus der Sitzung vom 19.11.2025

Der Antrag wurde an das Baureferat weitergeleitet. Auf telefonische Anfrage wurde uns leider mitgeteilt, dass eine Beschleunigung des Verfahrensweges (zeitnaher Kostenvoranschlag) ausgeschlossen ist. Der offiziell vorgeschriebene Weg muss eingehalten werden. Wir werden also innerhalb der üblichen Drei-Monats-Frist eine Antwort erhalten und können den Antrag dann erst im neuen Jahr weiterverfolgen.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

Frau Lankes: Anträge zur Bewilligung aus Restmitteln sollten künftig im Juni gestellt werden, damit sie im gleichen Jahr noch bewilligt werden können.

- 3.6 (U) Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2026
Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Stadtjugendamtes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18279
Vorgelegt wird der Beschlussentwurf des Sozialreferats zur Förderung freier Träger im Bereich des Stadtjugendamtes im Haushaltsjahr 2026. Die Ansätze haben sich gegenüber 2025 nur in zwei Fällen marginal verändert.

	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Tageseltern München und Umgebung e. V. / Ersatzbetreuung durch eine Mobile Tagesbetreuungsperson (MobiTa) (ehemals: Kindertagespflege durch eine Mobile Tagesbetreuungsperson)	202.198	202.198
Tageseltern München und Umgebung e. V. / Fortbildung und Beratung (ehemals: Qualifizierung und Beratung)	115.511	115.511
AKA - Aktiv für interkulturellen Austausch e. V. / AK Ausländerfragen Haidhausen	289.795	289.795
AKA - Aktiv für interkulturellen Austausch e. V. / mobile Arbeit Paulanergelände	152.381	152.381
Erzbischöfliches Jugendamt / Perspektive 3	33.059	33.059
Haus am Schuttberg e. V. / PRISMA, Jugendtreff Haidhausen	342.757	342.757
Innere Mission / Intern. Jugendzentrum	420.119	420.119
KJR / Jugendtreff Au, Kegelhof	361.134	361.134
„naturindianer-kids“ gUG / naturindianer- kids	53.124	53.124
Spielratz e. V. / Spielratz	396.188	396.188
Kath. Jugendfürsorge e. V. / GS Mariahilfplatz	56.001	56.001
KJR / MS Hochstr.	42.893	47.820
KJR / MS Weiler-/Wörthstr. (ab 2024)	94.295	94.295
Kinderschutz e. V. / SFZ Kirchenstr. und SFZ Hermstr.	147.424	147.424
Dt. Provinz d. Salesianer Don Boscos	250.115	250.115
AKA - Aktiv für interkulturellen Austausch e. V. / „EULE“	103.194	103.194
Junge Frauen und Beruf e. V. / Atelier La Silhouette	737.862	737.862
AMYNA e. V. / Amyna Gesamt Projekte	956.242	963.242
Brücke e. V. / Jugendrichterliche Weisungen	339.191	339.191
Brücke e.V. / Projekt gegen Schulverweigerung („MOVE“)	37.638	37.638
Brücke e.V. / ProGraM (Projekt Graffiti München)	90.650	90.650
Erzbischöfliches Jugendamt / KISKO Konflikte in Schulen kommunikativ lösen	89.728	89.728
Verein für internat. Jugendarbeit e. V. / Projektladen International Haidhausen	341.024	341.024

AKA - Aktiv für interkulturellen Austausch e. V. / ACILIM - Präventive Arbeit m. Migrantenfamilien des AKA Haidhausen	184.434	184.434
Evang. Hilfswerk gGmbH / FamAra – Beratungs- und Unterstützungsangebot für Ki.u.Familien in der Armutszuwanderung	536.986	536.986
schule-beruf e. V. / EB Kirchenstr.	716.096	716.096
siaf e. V. / allfa-m, alfa-beta und Café Glanz Frauentreffpunkt	613.550	613.550

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. Wir fordern weiterhin die Tarifierhöhungen bei den Zuschussnehmer*innen auszugleichen. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.7

(U) Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze

Zuschussnehmerdatei 2026

Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich „Förderung freie Träger“ des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement, Geschäftsleitung/ Sozialplanung und Stab Recht/Fachstelle für Zuschuss- und Entgeltwesen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18232

Vorgelegt wird der Beschlussentwurf des Sozialreferats zur Förderung freier Träger im Bereich des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und Geschäftsleitung/Sozialplanung und Stab Recht/Fachstelle für Zuschuss- und Entgeltwesen im Haushaltsjahr 2026.

In Au-Haidhausen vorgesehen: JoMa 2025: 125.330 € - 2026: 125.330 €

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. Wir fordern weiterhin die Tarifierhöhungen bei den Zuschussnehmer*innen auszugleichen. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.8

(U) Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze

Zuschussnehmerdatei 2026

Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18207

Vorgelegt wird der Beschlussentwurf des Sozialreferats zur Förderung freier Träger im Bereich des Amtes für Soziale Sicherung im Haushaltsjahr 2026. Drei Positionen sind nicht auffindbar.

	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Netzwerk Erwerbssuchender Akademiker e.V. (jetzt übergreifend)	11.352	11.325
Alten- und Service-Zentrum Haidhausen	559.265	559.265
Alten- und Service-Zentrum Au	650.740	650.740
AWO: Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige (jetzt übergreifend)	224.137	224.137
AWO, Fachstelle für pflegende Angehörige/ Bay.Netzwerk Pflege (jetzt übergreifend)	62.109	62.109
AWO - Altenbetreuung	791.078	791.078
Altenwohnanlage Kolumbusstr. 33	78.668	77.786*

*Die dauerhafte Ausweitung i.H.v. 822 € gemäß Beschluss „Höhergruppierungen in den Alten- und Service-Zentren und den weiteren Einrichtungen der offenen Altenhilfe“ (Sitzungsvorlage 20-26 / V 14051) wird vorläufig in die lfd. Nr. 30 umgeschichtet, da die betroffene Personalstelle derzeit nicht besetzt ist

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. Wir fordern weiterhin die Tarifierhöhungen bei den Zuschussnehmer*innen auszugleichen. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Bitte um Maßnahmen zur Verbesserung der Situation am Kolumbusplatz

Eine Anwohnerin beklagt die Situation am Kolumbusplatz durch Alkohol- und Drogenkonsum, die bei den Anwohner*innen zu einem Gefühl der Unsicherheit führt und eine Bedrohung für Kinder, z.B. konkret am Spielplatz, darstellt.

UA - Beschlussempfehlung: siehe 4.1.1

N 4.1.1 Fragen zur Situation am Kolumbusplatz (weiteres Bürgeranliegen)

Eine weitere Anwohnerin beklagt die Situation am Kolumbusplatz: Der Platz hätte sich zu einem Drogenumschlagplatz entwickelt, was besonders für den anliegenden Kindergarten ein Problem darstelle. Sie fragt nach der Sinnhaftigkeit der Bänke, die „die Aufenthaltsdauer bestimmter Gruppen begünstige, die Präsenz der Drogenszene verstärke und nicht zur Aufenthaltsqualität für die Anwohner beitrage“. Sie bittet den BA, die Situation erneut zu prüfen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

UA - Beschlussempfehlung:

Wir bitten die Bürgerinnen darüber zu informieren, dass der Platz unter engmaschiger Betreuung verschiedener Institutionen steht (AKIM, Polizei). Eva-Maria Lankes wird einen entsprechenden Text erstellen, der u.a. die Informationen aus den aktuellen Stellungnahmen der Polizei und von AKIM beinhaltet. Einstimmig so beschlossen.

Vorschlag für eine Antwort:

Sehr geehrte Frau ...,
haben Sie herzlichen Dank für Ihre Nachricht und dafür, dass Sie Ihre Sorgen so offen mit uns teilen. Als Bezirksausschuss sind wir Ihre direkte Anlaufstelle im Viertel. Wir nehmen Ihre Hinweise auf, leiten sie weiter und suchen gemeinsam konstruktiv nach Lösungen. Gerne nehmen wir zu Ihrem Anliegen Stellung.
Der Kolumbusplatz ist ein öffentlicher Raum, der von vielen unterschiedlichen Menschen genutzt wird. Dass es dabei zu Spannungen kommt, ist uns bewusst. Alle zuständigen Stellen – Polizei, Kreisverwaltungsreferat und Sozialreferat – beobachten die Lage kontinuierlich. Die aktuellen polizeilichen Daten zeigen zwar keine überdurchschnittliche Belastung des Platzes, dennoch gehen wir jedem Hinweis nach. Das Sozialreferat und AKIM sind regelmäßig vor Ort und arbeiten daran, die Situation durch soziale Unterstützung, infrastrukturelle Verbesserungen und Vermittlung zwischen den Nutzergruppen zu entspannen. Im Falle von konkret beobachteten Straftaten oder Ruhestörung wenden Sie sich bitte direkt an die zuständige Polizeidienststelle.
Auch künftig behalten wir den Kolumbusplatz aufmerksam im Blick, um ein faires und rücksichtsvolles Miteinander zu fördern.
Mit freundlichen Grüßen,

Diskussion im BA:

Herr Haeusgen findet, dass die Antwort an der Sache vorbeigeht. Die Polizei wird in der Bürgerversammlung nicht ohne Grund von einem Hotspot gesprochen haben. Es gibt Situationen, in dem Gespräche zu nichts führen. Eine Lösung sieht er aber auch nicht.

Frau Lankes: Im letzten Polizeibericht wurden keine besonderen Auffälligkeiten berichtet. Das Kinderhaus hält die Lage zwar für problematisch, aber erträglich. Die andere Platzseite zeigt dagegen eine völlig andere Situation. Sie hat den Eindruck, dass die Anwohner eine völlig unbelebte Gegend wollen, was sie selbst wiederum für gefährlich hält. Persönlich konnte sie nie Auffälligkeiten hinsichtlich Drogen feststellen. Sie schlägt vor, im nächsten Jahr einmal mit dem UA Soziales des BA 18 zu sprechen.

Frau Reitz begrüßt diesen Vorschlag. Der Kolumbusplatz wurde übrigens als Projekt für die internationale Bauausstellung vorgeschlagen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.

IV. UA Wirtschaft	
1.	Entscheidungen ./.
2.	Anhörungen ./.
3.	Unterrichtungen
3.1	Kommunalwahl 2026 - Einteilung der Stimmbezirke und Wahlräume im Stadtbezirk 5 Antwort KVR zum Schreiben BA 5 Das KVR teilt mit, dass die in der Karte fehlende Wahllokale wegen eines Darstellungsfehlers nicht angezeigt wurden. Sie sind jedoch in die Karte eingepflegt. UA - Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen. BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme
4.	Anliegen von Bürger*innen

4.1 Antrag auf einen Schanigarten für die Gaststätte "Malva", Steinstr. 42 / Versetzung des Rollerstellplatzes

Um vor dem Lokal einen Schanigarten einrichten zu können, möchte der Betreiber des „Malva“, zugleich Hausbesitzer, den Zweiradparkplatz vor seinem Lokal auf die gegenüberliegende Straßenseite vor das Gebäude Steinstraße 53 verlegen lassen.

Im Unterausschuss wird überlegt, den Zweiradparkplatz Richtung Genoveva Schauer-Platz an die Straßenecke zu verschieben, auch um die Einsehbarkeit der Kreuzung zu verbessern. Grundsätzlich ist die Anordnung von Zweiradstellplätzen an StraßenECKEN zu bevorzugen.

Der Antragsteller hält seinen ursprünglichen Vorschlag für geeigneter, um dem im gleichen Gebäude liegenden Restaurant „Vinaiolo“ die Möglichkeit für einen Schanigarten auch auf dieser Hausseite zu erhalten. (Das „Vinaiolo“ hat bereits einen Schanigarten auf der Seite Milchstraße.) Dies sei für das Stadtbild im gesamten Ensemble Genoveva-Schauer-Platz schöner. Außerdem wolle er dieses Nachbar-Lokal in Zukunft möglicherweise selbst betreiben.

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt, den Zweiradstellplatz nach Süden, also Richtung Genoveva-Schauer-Platz, zu verschieben. Nur wenn das nicht möglich ist, soll eine Verlegung auf die andere Straßenseite erfolgen.

Der Unterausschuss Mobilität soll im Januar 2026 mit der Sache befasst werden und erst dann eine Entscheidung getroffen werden.

Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

Herr Micksch ergänzt, dass man auch aus dem Motorradstellplatz einen Schanigarten machen könnte.

V. UA Planung

1. Entscheidungen ./.

2. Anhörungen

2.1 Planung von 32 zusätzlichen Bäumen in der Öffentlichen Grünanlage an der Regerstraße

Die Baumpflanzungen konzentrieren sich auf den südlichen Teilbereich der Grünanlage, da es dort, laut Aussage der Anwohner, zu vermehrtem Widerhall aufgrund der Brandwand des Paulaner-Gebäudes kommt. Direkt an der Brandwand sind die Bäume vor allem in Bereichen ohne Fassadengrün vorgesehen. Es sind mehrere Laubbaumarten geplant, die meisten davon finden sich bereits in der Grünanlage. Zudem werden zwei neue Laubbaumarten integriert. Die neuen Bäume werden mit einem Stammumfang von circa 30-40 gepflanzt. Die Ausführung der Maßnahme war für das Frühjahr 2026 vorgesehen, muss aber aufgrund eines laufenden gerichtlichen Verfahrens auf Herbst 2026 verschoben werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Zustimmung, der BA freut sich, dass es möglich war hier nachzubessern und bedauert die Verzögerung, einstimmig.

BA – Beschluss: siehe TOP A 4.3

2.2 Kellerstr. 34 - Ausbau der zweiten Dachebene zu einer Wohneinheit – VORBESCHEID

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Dachstuhl soll erneuert werden, First würde sich um ca. 1 m erhöhen und die Dachform ändern, die entstehende WE hat knapp 100 qm.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme mit der Bitte um Abstimmung mit dem Denkmalschutz, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.3 Balanstr. 14 - Anbau eines Aufzugs im Innenhof

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble:

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Aufzug zum Zwischenpodest

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.**BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung

2.4 Kirchenstr. 96 - Sanierung, Erweiterung und Aufstockung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes (Kirchenstr. 96 / Orleansstr.) - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2021-6594-21

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble:

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Gebäude am Haidenauplatz, statt Büro- soll nun Gastronomienutzung kommen, dadurch ergeben sich kleinere Änderungen und Anpassungen an der Fensteraufteilung.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.**BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung

2.5 Senftlstr. 9 - Abbruch und Neuerrichtung eines Balkons - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2025-12049-21

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble:

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Betrifft einen Balkon rückwärtig im 1. OG.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.**BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung

2.6 Ruhestr. - Neubau eines Wohnhauses – VORBESCHIED

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Bereits in 10/25 behandelt: „Baulücke auf 186 qm Grundstück, geplant ist ein EFH mit 2 WE mit UG/EG/OG1/DG, im EG ist die Überbauung / Versiegelung anteilig sehr hoch, nicht zuletzt ist dies der integrierten Garage geschuldet
> Kenntnisnahme mit der Bitte um Prüfung, ob der Grad der Versiegelung z. B. durch Verzicht auf die Garage reduziert werden kann, einstimmig“.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA bleibt bei seiner Stellungnahme, der Grund für die erneute Zuleitung ist nicht ersichtlich, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.7 Elsässer Str. 33 - Erweiterung einer bestehenden Gewerbeeinheit um eine Einliegerwohnung im bestehenden erdgeschossigen Anbau

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Ecke Orleansstraße, der Anbau ist bereits vorhanden und soll nachträglich „baurechtlich geheilt“ werden, WE 56 qm, von Seiten des Denkmalschutzes gibt es keine Einwände.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.8 Einsteinstr. 130 - Einbau einer Treppe im daseinstein Nahversorgungszentrum

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Im Foyer Richtung Einsteinstraße

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.9 Gallmayerstr. 9 - Neubau eines Boardinghauses mit 84 Apartments mit 120 Betten, Snackraum und Tiefgarage mit 15 Stellplätzen

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Beschluss 09/25: „Beschluss 06/25: ‚Der Bezirksausschuss lehnt die beantragte Befreiung und damit den Bauantrag in Gänze ab. Statt der 77 Studentenappartements (fast alles 1-Zimmer-Appartements) soll regulärer Wohnraum geschaffen werden inklusive des 40-prozentigen Anteils an gefördertem Wohnraum, einstimmig‘

Der Baumbestandsplan ist zu prüfen, gemäß Luftbild sind dort mehr Bäume. Die Fällung ist auf ein absolutes Mindestmaß zu reduzieren, die Bäume auf den angrenzenden Grundstücken sind durch Schutzmaßnahmen zu schützen.

Das vorliegende Bürgerschreiben wird der Verwaltung zur Stellungnahme vorgelegt, in Bezug auf die Widersprüche mit dem sektoralen Bebauungsplan schließt sich der Unterausschuss der Argumentation des Schreibens an. Es wird nochmals daher nochmals ausdrücklich die Ablehnung der Befreiung von den Abstandflächen und vom Bebauungsplan bekräftigt.

Der BA bittet um kurzfristige Information zum Ausgang des Klageverfahrens und zu den Inhalten des Vorbescheids.

> Der UA bleibt bei seinem Beschluss von 06/25, ergänzt mit den obigen Punkten, einstimmig“

Auch nun sind wieder Abweichungen beantragt bzgl. Abstandsflächen und Aufstellfläche vor dem Autoaufzug. Beides wird abgelehnt. Letzteres wird kritisch gesehen, da gegenüber eine große Kindertageseinrichtung ist, so dass in diesem Bereich viele Kinder unterwegs sind und Bring- und Holverkehr stattfindet.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA bleibt bei seinem Beschluss von 06/25 bzw. 09/25, ergänzt mit den obigen Punkten; eine Rückmeldung zum im Juni weitergegebenen Bürgerschreiben und unseren Stellungnahmen steht noch aus, wir bitten daher um Rückmeldung. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.10 Kirchenstr. 26 - Abbruch eines gewerblichen Gebäudes. Errichtung eines Stadthauses mit einer Wohneinheit

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Rückgebäude des Eckgebäudes, EG/OG/DG rd 90 qm, allerdings großer Baukörper mit viel Fassadenfläche zu den Nachbargrundstücken hin.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme mit der Bitte um Abstimmung mit dem Denkmalschutz (Verträglichkeit des Neubaus mit dem Denkmal (Vordergebäude), sofern das abzubrechende Gebäude nicht unter Denkmalschutz) sowie Abwägung nachbarschaftlicher Belange (hohe Wände zu den angrenzenden Grundstücken). Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1 St. Johann Baptist Haidhausen, Sanierung der Maßwerkfenster: Erste Informationen an den Bezirksausschuss

Sanierung der Fenster wurde bereits begonnen, der BA wird informiert über den geplanten Ablauf.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.2 Auer Mühlbach im Ganzen erlebbar machen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07827

Der Bürgerantrag besteht aus zwei Punkten, die der BA unterstützt hat:

- 1) Auf Höhe des Mariahilfplatzes die Unterbrechung des Weges am Auer Mühlbach öffnen.
- 2) Weitere Unterbrechung des Weges auf Höhe des Garagenhofes Lilienstrasse 15 verhindern.

Das Baureferat antwortet zu beiden Punkten: Der Antrag 1 wird unterstützt, der Ankauf der notwendigen Grundstücke wird von den Eigentümer*innen jedoch abgelehnt. Deshalb ist aktuell eine Realisierung nicht möglich.

Zum zweiten Punkt liegt dem Baureferat kein Auftrag zu Maßnahmen in den öffentlichen Verkehrsflächen vor. Allerdings ergänzt das Kommunalreferat: Anstelle der bisherigen Garagenanlage sind Garagen / Stellplätze für die DLRG geplant: Ausbildungszentrum und 10 neue Wohneinheiten. Dieses Bauvorhaben wird jedoch vorerst nicht realisiert aufgrund finanzieller Engpässe. Darüber hinaus weisen sie ausdrücklich darauf hin, dass der im Antrag genannte Weg kein öffentlicher Weg ist. Eine öffentliche Nutzung wird derzeit lediglich geduldet, ohne dass daraus ein Anspruch auf eine dauerhafte öffentliche Nutzung abgeleitet werden kann.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, Antwort bitte an den Antragsteller weiterleiten, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.3 Jahresbericht 2025 – Erhaltungssatzungen in München

Bericht über die 2025 vorgenommenen Überprüfungen von Erhaltungssatzungsgebieten und aktuellen Bestand der Satzungsgebiete. Im Münchner Stadtgebiet gibt es derzeit 36 Erhaltungssatzungsgebiete nach § 172 Abs.1 Satz 1 Nr. 2 BauGB. In diesen Gebieten leben etwa 339.000 Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz in rund 204.000 Wohnungen. Dies entspricht etwa 21 % der Münchner Bevölkerung. Der Bericht ist unter folgendem Link erreichbar: <https://stadt.muenchen.de/infos/erhaltungssatzung-muenchen.html>

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.4 Erlass und Überprüfung einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Nr. 2 BauGB im Stadtbezirk 05 (Au-Haidhausen) und 18 (Untergiesing-Harlaching) Satzungsbeschluss und BA-Anträge

Erweiterung des Umgriffs der Erhaltungssatzung „Untere Au / Untergiesing“
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07359 des 18. Stadtbezirkes Untergiesing vom 17.12.2024

Erhaltungssatzungsgebiet Untere Au Nordost (2025)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07572 des 05. Stadtbezirkes Au vom 19.03.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17677

Das bereits bestehende Erhaltungssatzungsgebiet wird in vergrößertem Umfang unbefristet erlassen. Einem Teil unseres Erweiterungsantrags wird stattgegeben, die Wohnungsbestände der Münchner Wohnen werden entgegen unserem Wunsch nicht einbezogen. Dem Erweiterungswunsch des BA 18 wird nicht stattgegeben.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.5 (U) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1956a
Orleansstraße (südöstlich), Höhe Spicherenstraße (südwestlich), Bahnlinie München - Rosenheim (nordwestlich), Höhe Elsässer Straße (nordöstlich)
A) Satzungsbeschluss
B) Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gemäß §§ 165 ff., 235 Baugesetzbuch (BauGB) für den Untersuchungsbereich Ostbahnhof – Leuchtenbergring und S-Bahnhof Berg am Laim
– Teileinstellung der vorbereitenden Untersuchungen nach §§ 165 Abs. 4, 235 Abs. 1 Satz 1 BauGB –
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18349

Dies ist der Satzungsbeschluss zum nächsten Bauabschnitt entlang der Orleansstraße für die geplante Wohnbebauung. Änderungen zum Billigungsbeschluss sind nicht eingetreten. Eine vor Urzeiten eingeleitete Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme wird in dem Bereich eingestellt.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.6 Perspektive München:
Strategie und Management nachhaltiger Stadtentwicklung - Ergebnisse der Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes und nächste Schritte
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16131

Die Perspektive München wird zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt München weiterentwickelt. Die Präambel und die Strategischen Leitlinien werden neu gefasst und mit den SDG's der UN verbunden. Fachliche Strategien der Referate definieren zu erreichende (Zwischen-)Ziele und hinterlegen diese mit konkreten Maßnahmen. Es fehlt noch eine durchgängige Verknüpfung der Teilstrategien und der Produkte mit den übergeordneten Zielen. Auch das Controlling der Nachhaltigkeitsstrategie muss erst noch entwickelt werden. Zusätzliche Ressourcen sollen für die Umsetzung nicht zur Verfügung gestellt werden.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.7 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2025 - 2029

- Gliederungsziffern
 - o 3601 Baum- und Denkmalschutz
 - o 6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 - o 6101 Stadtentwicklungsplanung
 - o 6110 Lokalbaukommission
 - o 6130 Stadtplanung
 - o 6150 Städtebauförderung
 - o 6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung
 - Investive Konsolidierung 2028 ff. – Stand und Ergebnis
 - Mittelübertragung vom Kommunalreferat
 - Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 7
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18148

Dies ist das vorgeschlagene Mehrjahresinvestitionsprogramm des Referates für Stadtplanung und Bauordnung. Es wird einerseits klar, dass nicht so viel gestrichen werden kann, wie die Stadtkämmerei vorgibt. Andererseits wird auch klar, dass ab 2029 kaum mehr Mittel für den geförderten Wohnungsbau eingestellt werden. Der Bau geförderter Wohnungen ist akut gefährdet.

UA - Beschlussempfehlung: Der UA bedauert dies, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 Aushebeln der Erhaltungssatzung

UA - Beschlussempfehlung:

Erscheint uns als gewerbliche Vermietung, der BA bittet die Verwaltung um rechtliche Prüfung, ob dies zulässig ist und ob womöglich Wucher vorliegt. Grundsätzlich bevorzugt der BA regulären Wohnraum im Sinne einer sozialverträglichen Wohnraumversorgung und des Miteinanders im Stadtbezirk und bittet die Verwaltung alle Möglichkeiten auszuschöpfen, hier wieder reguläre Mietverhältnisse herzustellen. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung, siehe TOP A 4.2.

4.2 Bauvorhaben Preysingplatz 3-7

Vorbescheid von 2022 wurde zurückgezogen, es liegen keine bekannten Planungen vor.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4.3 Situation der Eltern-Kind-Initiative Schatzinsel e.V. in der Kellerstraße 34

17 Kinder, WEG, bislang gutes / einvernehmliches Verhältnis, seit ca. 1 Jahr vermehrt Probleme und Beschwerden, daraufhin Nutzungsrecht im Innenhof entzogen (durch Hausverwaltung / WEG-Beschluss), Gesprächsangebote von WEG wurden abgelehnt, Termin Amtsgericht 15.01.2026, Gefahr Unterlassung des Betriebs, außerdem finanzielles Risiko.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA setzt sich für eine Weiterführung des Betriebs bzw. grundsätzlich für Kinderbetreuung und Räume für Kinder im Stadtbezirk ein. Klärung ob finanzielle Unterstützung von Seiten der Verwaltung oder anderen Stellen möglich ist, Öffentlichkeitsarbeit als ein möglicher Weg, wenn andere Möglichkeiten ausgeschöpft. Ggf gilt es alternative Räumlichkeiten zu prüfen. Fr. Sterzer / Hr. Spengler bieten an ein Gespräch zu unterstützen (ggf. mit Fr. Lankes) um ggf. eine außergerichtliche Einigung zu erzielen. Einstimmig.

BA – Beschluss: siehe TOP A 4.5

N 4.4 Milchstraße 1

UA - Beschlussempfehlung:

DG-Ausbau im Denkmal, Maßnahmen finden bereits statt, der BA hatte das Vorhaben nicht auf der Tagesordnung und bittet um Prüfung, ob die Maßnahmen genehmigt sind. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

VI. UA Mobilität

0. Vorstellung im Unterausschuss

0.1 Vorstellung der Organisation Parkraumwende

UA - Beschlussempfehlung: Veragt, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

- 2.1 Antrag für Fahrrad-Abstellplätze in der Lothringer Str. 14
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08137

Es werden Lastenradparkplätze rechts der Sperrfläche eingerichtet.

UA - Beschlussempfehlung: Zustimmung, einstimmig.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 4 Gegenstimmen

3. Unterrichtungen

- 3.1 Ampelschaltung an der Kreuzung Falkenstraße / Ohlmüllerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07145

Das zwischen 07:30 – 08:00 Uhr aktive Programm und die darin enthaltenen höheren Mindestgrünzeiten, werden auf den auf den Zeitbereich 07:00 – 08:00 Uhr ausgeweitet.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.2 Gefahrenpunkt im Verkehr Ohlmüllerstraße / Hochstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08079

„In der Vergangenheit kam es in der Ohlmüllerstraße an der Einmündung zur Hochstraße tatsächlich zu Abbiegeunfällen zwischen Kfz- und Radverkehr. Diesem Umstand wurde jedoch mit der Markierung einer Fahrradpiktogramm-Kette begegnet. Nach Aufbringung der Markierung ereigneten sich an der besagten Kreuzung bis dato keine weiteren Unfälle dieser Art, weswegen es für die Anordnung von Tempo 30 in der Ohlmüllerstraße aus Verkehrssicherheitsgründen aktuell keine Grundlage mehr gibt.“

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.3 Gründe für Linksabbiegeverbot auf Höhe Pilgersheimer Straße in Richtung Humboldtstraße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00632

„Die frühere temporär geltende Fahrtrichtungseinschränkungen entlang der Pilgersheimer Straße wurde im Juli 2022 außer Kraft gesetzt, da die während den Hauptverkehrszeiten gültigen Wechseltransparenten von mehreren Fahrzeugführer*innen ignoriert wurden. Da eine dauerhaft wirksame Erlaubnis des Linksabbiegens aus Gründen der Leistungsfähigkeit dieses verkehrsreichen Knotenpunktes und der prioritären Steuerungsziele hinsichtlich der ÖPNV-Beschleunigung jedoch nicht möglich ist, wurde nach einem längeren Versuchszeitraum das temporäre Linksabbiegeverbot in einen dauerhaften Zustand überführt. Das Abbiegeverbot wurde hierbei durch entsprechende Fahrtrichtungspfeile auf der Fahrbahn sowie Beschilderung allen Verkehrsteilnehmer*innen in den jeweiligen Kreuzungszufahrten zur Kenntnis gebracht. Ebenso wurde die zuständige Polizeiinspektion um entsprechende Überwachung dieser Maßnahme, im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten, gebeten. Um ein dauerhaftes, verkehrssicheres Linksabbiegen zu ermöglichen, müssten am Knotenpunkt diverse Änderungen durchgeführt werden. Beispielsweise wäre im sogenannten Signalprogramm eine separate Freigabephase für

linksabbiegende Fahrzeuge nötig. Diese separate Freigabephase würde eine Umverteilung der Fahrspuren in den jeweiligen Knotenpunktzufahrten bedingen, zum Nachteil des Betriebs der dortigen Linienbusse sowie des Hauptverkehrsstrom in Nord-Süd-Richtung. Aus diesen Gründen ist eine derartige Änderung hinsichtlich der generellen Schaltmodalitäten der LSA derzeit nicht möglich. Bezüglich der von Ihnen beschriebenen Umwege, welche durch die Fahrtrichtungsgebote entstehen, möchten wir Ihnen mitteilen, dass das Mobilitätsreferat ist in erster Linie der Verkehrssicherheit verpflichtet ist. Aspekte der Leichtigkeit des Verkehrs, der Energieeinsparung oder des Lärmschutzes können deshalb, wo immer notwendig, erst nachrangig berücksichtigt werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium München und den örtlich zuständigen Polizeiinspektionen werden sämtliche Randbedingungen der LSA entsprechend dem vorhandenen Gefährdungspotential festgelegt und umgesetzt.“

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA schätzt die ausführliche und schlüssige Erklärung. Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.4 Antrag für Fahrrad-Abstellplätze in der Lucile-Grahn-Str. 30
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08138

MOR sieht keinen weiteren Bedarf, da in der Umgebung schon Fahrradparkplätze eingerichtet wurden.

TODO: Fotos von der Situation mit erkennbarer verbleibender Gehwegbreite (Platten) - [REDACTED]

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.5 Park- und Verkehrssituation Claude-Lorrain- und Eduard-Schmid-Straße
Antwortschreiben Mobilitätsreferat zu einem Bürgeranliegen

Aufgrund der Mischparkregelung ist auch das Parken von großen Fahrzeugen zulässig.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.6 Langfristige und umsichtige Planungen im 5. Stadtbezirk für alle Bevölkerungsgruppen - geplante Maßnahmen
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00406

„Sowohl die Politik als auch die Verwaltung in München arbeiten seit vielen Jahren im Rahmen der Mobilitätsstrategie 2035 (<https://muenchenunterwegs.de/2035>) und seinen Teilstrategien daran, auch das Thema Kommunikation (Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) weiter auszubauen.“

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.7 Fahrbahnbelag Maximilianbrücke und Landtagsberg
 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02739 der Bürgerversammlung des 01.
 Stadtbezirkes Altstadt vom 21.05.2025
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17364

„Von der Sachbehandlung – laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) – wird Kenntnis genommen. Ein vollständiger, geforderter Belagswechsel von Granitpflaster zu Asphalt ist aus denkmalpflegerischen Gründen nicht möglich.“

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.8 Verkehrsrechtliche Anordnungen
 a) Prinzregentenstr. 92, Anordnung Spureinengungstafel mit Zusatzzeichen „50 m“
 b) Asamstraße, Parklizenzengebiet „Südliche Au“; Anpassung der Parkregeln

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.9 Lilienstraße 54-78, Vorbereitende Maßnahmen für eine Kanalsanierung
 (Herstellen zweier Baugruben) vom 17.11.2025 bis 12.12.2025;
 Ausnahmegenehmigung für Arbeiten im Straßenraum

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 Antrag auf Fahrradabstellplätze gegenüber Zeppelinstr. 31

Ein Mitglied des Elternbeirats des Pestalozzigymnasiums wendet sich an den BA: mit der Bitte um Prüfung der Möglichkeit, **zusätzliche Fahrradstellplätze für die Schülerinnen und Schüler** einzurichten. Konkret betrifft dies den **Standort an der Zeppelinstraße**, an dem sich der Eingang zum Pausenhof befindet.

Aktuell werden Fahrräder und Tretroller regelmäßig auf dem Gehweg sowie auf dem angrenzenden Grünstreifen abgestellt. Häufig werden die Fahrzeuge dabei an den dortigen Bäumen angeschlossen.

Zudem ist die **Feuerwehreinfahrt direkt am Pausenhof-Eingang** oftmals sehr eng, da dort regelmäßig Autos parken. Die Einrichtung von Fahrradstellplätzen könnte hier eine **sinnvolle Lösung** darstellen, um einerseits das ordnungsgemäße Abstellen der Fahrräder zu ermöglichen und andererseits die Zufahrt für die Feuerwehr dauerhaft freizuhalten.

Unsere Idee wäre, die Fahrradstellplätze **links und/oder rechts der Feuerwehreinfahrt auf dem bestehenden Grünstreifen** zu installieren – also genau dort, wo die Fahrräder ohnehin bereits regelmäßig abgestellt werden. Beispielsweise wäre es **nicht notwendig, die Grünstreifen zu asphaltieren**. Die **Verlegung von Rasengittern** in Kombination mit **kostengünstigen, feuerverzinkten Hoch-/Tief-Fahrradbügeln** würde eine **wirtschaftliche, schnelle und für viele Fahrräder und Roller geeignete Lösung** darstellen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA unterstützt diese Idee. Da die Ständer an einem jungen Baum beantragt sind, dessen Wurzelwerk wahrscheinlich noch nicht bis zur Oberfläche gewachsen ist, ist es vielleicht möglich, in die Oberfläche Rasensteine oder ähnliches einzulassen, um den Baum zukünftig zu schützen. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung, siehe TOP A 4.2.

4.2 Antrag auf Fahrrad-/Lastenradabstellplätze in Höhe Kellerstr. 23

„Wir wohnen in Haidhausen in der Kellerstraße und seit einigen Wochen hat vor allem unser Lastenfahrrad am nächsten Morgen einen Platten. In 4 Wochen waren wir nun viermal bei der Reparatur plus 2 mal Platten bei unserem Fahrrad mit Anhänger. Wir können das Lastend leider nicht in den Hinterhof stellen, da es nicht über die Treppenstufen im Hausflur transportiert werden kann.

Ich habe lange an Zufall gedacht und Scherben auf der Straße aber eine Bekannte aus der Weißenburgstraße berichtete, dass auch dort massiv platte Reifen auftauchen. Ich frage mich nun wie wir diesen Vorfällen entgegen können. Unser Bürgersteig ist nicht sehr breit vor dem Haus und es ist auffällig, dass es immer das Lastenrad betrifft. Meinen Sie es ist möglich, dass in der Kellerstraße, wir wohnen in der ■■■, Rad/Lastenradparkbuchten ausgewiesen werden können, dass sich hoffentlich niemand mehr an den parkenden Rädern stört.“

UA - Beschlussempfehlung:

- 1) Den Antrag unterstützen und zur Prüfung an die Stadtverwaltung Schicken.
 - 2) Den Antragsteller bitten, bei der Polizei Anzeige zu erstatten damit die Polizei reagieren kann.
- Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.3 Verkehrskonflikte Fahrradweg auf Gehweg Wörthstraße Höhe Bordeauxplatz

Ein Bürger wünscht die Auflassung des Fahrradwegs.

UA - Beschlussempfehlung:

Das ist schon lange Beschlusslage im BA. Unterstützen und an die Verwaltung weitergeben. Einstimmig.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 4 Gegenstimmen

4.4 Bitte um Unterstützung bei der Überprüfung einer Parkzeitbeschränkung in der Spicherenstraße

„Gegenüber der Spicherenstraße 10 befinden sich 2–3 Parkplätze, die nur von 18:00 bis 07:00 Uhr genutzt werden dürfen. Außerhalb dieser Zeiten herrscht ein vollständiges Parkverbot. Nach meinem Kenntnisstand besteht diese Regelung seit etwa einem Jahr.

Gerade in unserem Viertel, in dem die Parksituation bereits sehr angespannt ist und derzeit zusätzliche Baustellen Parkraum blockieren, führt diese zeitliche Beschränkung zu noch größeren Engpässen. Vor Ort ist für mich kein erkennbarer Grund zu erkennen (z. B. Zufahrt, Lieferzone, Feuerwehrzufahrt), der diese Einschränkung rechtfertigt.

Ich möchte Sie daher höflich bitten,

- das Anliegen an das Mobilitätsreferat bzw. die zuständige Verkehrsbehörde weiterzuleiten,
- nachzufragen, auf welcher verkehrsrechtlichen Anordnung diese zeitliche Beschränkung basiert
- und ob eine Überprüfung oder Anpassung möglich ist.“

UA - Beschlussempfehlung:

Es handelt sich hierbei um eine Ladezone, die auf Initiative des BA eingerichtet wurde. Der BA hat noch eine klarere Markierung angefragt, hier steht die Umsetzung durch die Stadtverwaltung noch aus. Das Ziel der Ladezone ist die Reduzierung des gefährlichen Parkens in Kreuzungs- und Gehwegbereichen. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.5 Umwidmung des Parkplatzes am "Breisässer Platz" zu einer Gehsteigfläche

Die Organisatorin des Parklets wünscht:

Umwidmung des Parkplatzes (auf dem das Parklet steht) am Breisässer Platz zu einer Gehsteigfläche, ähnlich wie an der Piazza Zenetti.

UA - Beschlussempfehlung: Der UA unterstützt den Antrag mehrheitlich.

Diskussion im BA:

Herr Micksch: Das Parklet steht immer noch widerrechtlich dort und muss umgehend entfernt werden.

Herr Spengler erinnert daran, dass die Initiatoren durch nonkonformistisches Verhalten viel angestossen und Änderungen erreicht haben. Der Platz wird immer genutzt und gut angenommen.

Herr Klug ist froh über die Schaffung eines Ortes, an dem nicht konsumiert werden muss.

Frau Goldstein stört die Vermüllung des Platzes. Die Betreiber sollen endlich etwas dagegen unternehmen.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 4 Gegenstimmen

4.6 Antrag auf Aufstellung eines Verkehrsspiegels am Gebsattel
Nochmaliges Schreiben zum BA-Beschluss vom 19.11.2025

„[...] Wer ist denn bei der Stadtverwaltung für diese Entscheidung verantwortlich, so dass ich das Anliegen dort nochmals vorbringen könnte? Es wäre wirklich zu tragisch, wenn hier erst etwas passieren würde, bevor die Stadtverwaltung hierzu ihre Meinung ändert. Mir erschließt sich die Argumentation auch leider gar nicht. [...]“

UA - Beschlussempfehlung:

Wenn die Bürgerin auf die Prüfung durch die Stadtverwaltung besteht, dann sollten wir die Stadtverwaltung um diese Prüfung bitten. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.7 Umgestaltung der Schneckenburgerstraße zwischen der Versailler Str. und Grillparzerstr. zur Einbahnstraße

„Aufgrund der beidseitigen Nutzung als Durchgangsverbindung kommt es regelmäßig zu:

- erheblichem Verkehrsaufkommen,
- Gefährdung der Anwohnerinnen und Anwohner, insbesondere von Kindern und älteren Menschen, Lärmbelästigung und erhöhter Abgasbelastung,
- Regelmäßiger Stau, da die Straße zu eng ist, da sich zwei Fahrzeuge nicht begegnen können
- Tempo 30 wird nicht eingehalten da die Fahrzeuge schnell den Stau umfahren möchten

• unübersichtliche Verkehrssituationen für Fußgänger und Radfahrer
Um die Verkehrssicherheit und die Wohnqualität in diesem Bereich zu verbessern, beantrage ich im Namen aller Anwohner diesen Bereich der Schneckenburger Straße als Einbahnstraße auszuweisen. Ggf. kann man den Fahrradverkehr von der Einbahnregelung ausschließen.“

UA - Beschlussempfehlung:

Abweichend vom Vorschlag des Bürgers schlägt der UA vor:

- Linksabbiegeverbot von der Prinzregenten- in die Versailler Straße
 - In Absprache mit dem BA13: Schaffung zusätzlicher Kfz-Stellplätze gegenüber der Versailler Straße, da die Linksabbieger dort dann nicht mehr umfahren werden müssen.
 - Umbau der Versailler Straße wie schon in der Vergangenheit vom BA gefordert.
- Einstimmig.

Diskussion im BA:

Herr Micksch: Es gibt in der Prinzregentenstraße zwischen Vogelweideplatz und Trogerstraße keine einzige Linksabbiegemöglichkeit, er findet daher den Vorschlag problematisch.

Herr Wiesbeck kann darauf verzichten, wenn damit der Schleichweg durch die Anwohnerstraßen unterbunden wird.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Baumfällung Rablstr. 16

Gefällt werden soll ein Acer Saccharium (Silberahorn) mit Stammumfang 116 cm. Begründung: Holzfäule. Standort im Hofbereich am Spielplatz. Bereitschaft zur Ersatzpflanzung ist da.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Zustimmung, fordert aber eine Ersatzpflanzung in angemessener Größe sowie von einer klimaresilienten Laubbaumsorte. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Baumfällung Rablstr. 20

Gefällt werden soll hier eine Populus Tremula (Zitterpappel) mit einem Stammumfang von 163 cm. Begründung: Extreme Schräglage und Hohlklang sowie hoher Totholzanteil. Zur Ersatzpflanzung am Spielplatz bereit.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Zustimmung, fordert aber eine Ersatzpflanzung in angemessener Größe sowie von einer klimaresilienten Laubbaumsorte. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.3 Baumfällung Taubenstr. 1

Gefällt werden soll eine Esche (abgestorben) mit einem Stammumfang von 150 cm. Für eine Rotbuche (Stammumfang 250 cm) wird ein Pflegeschnitt beantragt. Ersatzpflanzung wird aus Platzmangel abgelehnt.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Zustimmung, fordert aber eine Ersatzpflanzung in angemessener Größe sowie von einer klimaresilienten Laubbaumsorte. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- N 2.4** Baumfällung Kirchenstr. 37 (Fristverlängerung bis 22.01.2026 wurde nicht genehmigt)

UA - Beschlussempfehlung:

Wird aufgrund der Kurzfristigkeit in die VV vertagt. Die UA-Vorsitzende bereitet eine entsprechende Empfehlung vor. Einstimmig beschlossen.

Gefällt werden sollen 4 große Eschen (Stammumfang 180-230 cm). Alle vier zeigen deutliche Symptome des Eschentriebsterbens. Daher wird eine Fällung beantragt. Auf Ersatzpflanzung soll verzichtet werden.

BA – Beschluss:

Der BA stimmt der Fällung zu. Allerdings handelt es sich bei allen vier Bäumen um alte und sehr große Bäume, deren Fällung ein spürbares Loch in den Bestand reißen wird. Auch ist kein Unterholz für die natürliche Aufzucht vorhanden. Auf eine Ersatzpflanzung kann daher nicht verzichtet werden. Der BA fordert als Ersatzpflanzung vier klimaresiliente Laubbäume der Wuchsklasse 3. Einstimmig so beschlossen.

- N 2.5** Baumfällung Mariahilfpl. (Fristverlängerung bis 22.01.2026 wurde nicht genehmigt)

UA - Beschlussempfehlung:

Wird aufgrund der Kurzfristigkeit in die VV vertagt. Die UA-Vorsitzende bereitet eine entsprechende Empfehlung vor. Einstimmig beschlossen.

Gefällt werden soll ein Ahorn (Stammumfang 99 cm). Der Baum steht auf der geplanten Trasse für die Verlegung einer Fernwärmeverteilung am Mariahilfplatz. Ersatzpflanzung wird angeboten.

BA – Beschluss:

Der BA stimmt dem Fällantrag zu und fordert als Ersatzpflanzung einen klimaresilienten Laubbaum der Wuchsklasse 3. Einstimmig so beschlossen.

- N 2.6** Baumfällung Albanistr. 9 (Fristverlängerung bis 22.01.2026 wurde nicht genehmigt)

UA - Beschlussempfehlung:

Wird aufgrund der Kurzfristigkeit in die VV vertagt. Die UA-Vorsitzende bereitet eine entsprechende Empfehlung vor. Einstimmig beschlossen.

Gefällt werden soll eine Picea (Stammumfang 140 cm). Der Baum hat eine extreme Schräglage, der Wurzelteller ist leicht gehoben. Außerdem ist ersichtlich, dass der Baum bereits eine verminderte Vitalität hat. Ersatzpflanzung wird angeboten.

BA – Beschluss:

Der BA stimmt dem Fällantrag zu und fordert als Ersatzpflanzung einen klimaresilienten Laubbaum der Wuchsklasse 3. Einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Fehlende öffentliche Mülleimer im gesamten Neubaugebiet des ehemaligen Paulaner
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08131

Die Behälter an der Reger- und Welfenstraße werden von 50 auf 100 Liter verdoppelt. Im Bereich der öffentlichen Grünanlage Regerstraße bleiben die Behälter wie gehabt. Im Test haben sie sich als die geeignetsten auch in Bezug auf Vögel gezeigt.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: siehe TOP A 4.3

- 3.2 Bürger*innen entsiegeln und kühlen die Stadt
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08135

Der BA hat in seiner Sitzung vom September 2025 folgenden Antrag der SPD unterstützt:

1. Die teilweise Entsiegelung des nördlichen Gehweges in der Kirchenstraße entlang der Friedhofsmauer zu genehmigen. Dabei geht es darum, die jeweils erste halbe bzw. ganze Gehwegplatte an der Mauer zu entfernen und dadurch zu ermöglichen, dass hier Regen versickern, sich Tau bilden und Pflanzen ansiedeln können.
2. Auf Antrag die teilweise Entsiegelung von Gehwegen im Stadtbezirk zu ermöglichen, wobei es üblicherweise um die erste halbe bzw. ganze Gehwegplatte an der Mauer oder Hausfassade gehen könnte.

Antwort der LHM:

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sieht sich das Baureferat nicht in der Lage, dem Antrag zuzustimmen. Unter anderem verweist es dabei auf mobilitätseingeschränkte Personen und auf Blinde.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.3 Klimaanpassung am westlichen Johannisplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04731

Der BA hat in seiner Sitzung vom November 2022 folgenden Antrag der GRÜNEN unterstützt:

Die Asphaltfläche am westlichen Johannisplatz zwischen Metzgerstraße und Schiltbergerstraße sowie zwischen Schiltbergerstraße und Johannisplatz wird entsiegelt, begrünt und der Bevölkerung als Aufenthaltsfläche zur Verfügung gestellt. Die Autoparkplätze werden aufgelöst. In diesem Zuge sollen auch die Fußwege fußgänger*innenfreundlicher gestaltet werden.

Antwort der LHM:

Aufgrund der Haushaltslage kann der Antrag vom 16.11.2022 nicht zeitnah geprüft werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfindet diese Antwort 3 Jahre nach Antragsstellung als reichlich spät für eine "zeitnahe Prüfung". Zudem bittet der BA um Auskunft, wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.4 CitySoundscapes – Ein Forschungsprojekt in der Nachbarschaft

Einladung an den BA für einen Hörspaziergang.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA freut sich über das spannende Projekt und schlägt einen Spaziergang zwischen Februar und April vor. Um eine Terminvereinbarung kümmert sich die UA-Vorsitzende in Abstimmung mit den BA-Mitgliedern. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.5 Energieberatung: Angebot für Kampagnen in Stadtvierteln

Verbraucherzentrale Bayern: Angeboten wird eine weitgehend kostenfreie Energieberatung auch gezielt für Mieter:innen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA freut sich über das Angebot und bittet die Geschäftsstelle darum, mit Frau [REDACTED] abzustimmen, in welche der kommenden UA-Sitzungen sie kommen kann. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.6 Aufstellen von Aschenbechern in den Frühlingsanlagen
 Empfehlung Nr. 20-26 / E 02695 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 29.04.2025
 - endgültige Entscheidung durch den Oberbürgermeister -

3.6.1 dazu: Beschluss BA 5 vom 30.07.2025
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17183
 Die Verwaltung lehnt es weiter ab, Aschenbecher in den Frühlingsanlagen aufzustellen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.7 Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung innerhalb des Mittleren Ringes (Umweltzone) sowie des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Umkreis des Tierpark Hellabrunn

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt zustimmende Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.8 Baustelleneinrichtungen in Grünflächen
 a) Maximiliansanlagen (mit Umleitungsbeschilderung für Radfahrer) vom 22.11.2025 bis 12.12.2025
 b) Maximiliansanlagen, Ableitung des aufbereiteten Grundwassers aus der Grundwasserhaltung - DB 2. SBSS - Rettungsschacht 7 vom 05.10.2025 bis 20.12.2025

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Taubenplage am Orleansplatz: Videoüberwachung / mangelnde Reinigung

Ein Bürger regt an, am Orleansplatz eine Videoüberwachung zu installieren, um den Taubenfütter:innen auf die Schliche zu kommen.

UA - Beschlussempfehlung:

Da trotz der stetigen und intensiven Bemühungen des BA das Taubenhausprojekt bis auf Weiteres nicht realisiert werden kann und bisher auch alle weiteren Maßnahmen keine Wirkung zeigen - zugleich das Problem immens und gesundheitsgefährdend ist, empfiehlt der UA, eine örtlich sowie zeitlich begrenzte Videoüberwachung (bspw. zwischen 3 und 7 Uhr morgens, lokal begrenzt auf die bekannte Fütterungsstelle, terminiert auf ein halbes Jahr) in Betracht zu ziehen. Mit 2 Gegenstimmen beschlossen.

Diskussion im BA:

Frau Schmitz: Im UA gab es auch den Gegenvorschlag, den Einsatz eines Wachdienstes prüfen zu lassen.

Herr Wiesbeck: Die Situation wird immer schlimmer und Seiten des BA ist alles versucht worden. Es geht um die massive Gefährdung der Stadtgesundheit.

Frau Reitz hat bei der [REDACTED] gefragt, ob Bereitschaft bestünde, auf deren Dach ein Taubenhaus aufzustellen. Diese hält es nicht für sinnvoll, da die Stadt tätig werden und das Fütterungsverbot durchgesetzt werden müsste.

Herr Haeusgen merkt an, dass der Wachdienst keine Möglichkeit hat einzugreifen.

Da an die Videoüberwachung sehr strenge Anforderungen gestellt werden, die in diesem Fall nicht erfüllt sind, schlägt Herr Spengler folgendes vor:

- Nochmals um die regelmäßige Reinigung des Orleansplatzes zu bitten.
- Die Polizei nochmals um Kontrollen zu bitten.
- Die Verwaltung um Prüfung des Einsatzes eines Wachdienstes zu bitten.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Vorschlag von Herrn Spengler.

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Herr Beck-Rothkegel nahm an der Veranstaltung zur Entscheidung über das München Budget teil.

Frau Reitz teilt mit, dass laut Sozialreferat die Weihnachtsgutscheine für das Deutsche Museum nicht gut angenommen wurden.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 12.01.2026 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Mobilität, 12.01.2026 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Wirtschaft, 13.01.2026, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 14.01.2026 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Kultur, 14.01.2026 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
UA Planung, 15.01.2026 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 21.01.2026, 19.00 Uhr, voraussichtlich Katholische
Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
BA-Vorstand, Dienstag, 07.01.2026, 19.30 Uhr, Videokonferenz

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

- 4.1 Bürgerversammlung Au am 19.01.2026 um 19 Uhr, Sporthalle der Grundschule
Mariahilfplatz, Mariahilfplatz 18/18a
Bürgerversammlung Haidhausen am 24.03.2026 um 19 Uhr, Hörsaal der Kath.
Stiftungshochschule, Preysingstr. 95

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

5. Verschiedenes

Herr Spengler: Die Ergebnisse der Auswertung zur Fußgängerzone
Weißburger Straße werden voraussichtlich am 27.01.2026 vorgestellt.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

Gez.

Gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -


Direktorium HA II – BA-G Ost